



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung
Teilprojekt 7: Fit für Inklusion

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Workshop.

Einsatz der Differenzierungsmatrizen in der LehrerInnenbildung

14.45-16.15 Uhr

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



ProfJL



1



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Ablauf

1. Kleine Vorstellungsrunde
2. Einführung in das Konzept der Differenzierungsmatrizen
3. Relevanz für die LehrerInnenbildung
4. Exemplarische Differenzierungsmatrizen
 - 4.1 Differenzierungsmatrizen für die Gestaltung universitärer Lehre
 - 4.2 Differenzierungsmatrizen als Inhalt universitärer Lehre
5. Diskussion der Potenziale und Grenzen des Konzepts

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner





seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

2. Einführung in das Konzept der Differenzierungsmatrizen

- Spannungsfeld von Gleichheit und Individualisierung innerhalb einer heterogenen Gruppe
- Ziel = einen Lerngegenstand für alle SuS zugänglich und herausfordernd zugleich zu machen
- Abstimmung von Inhalt auf zeitliche, räumliche, materielle und soziale Rahmenbedingungen

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



3



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Struktur einer Differenzierungsmatrix

Kognitive Komplexität ↑	abstrakt					
	symbolisch					
	vollstd. vorstellend					
	teilweise vorstellend					
	anschaulich-praktisch					
		SP1	SP2	SP3	SP4	SP5
		thematische Komplexität →				





seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Wie wird eine Differenzierungsmatrix erstellt?

1. Festlegung des Lerngegenstandes, Überlegungen zum zeitlichen Umfang der DM
2. Brainstorming im Team
3. Stufen der kognitiven Komplexität ergeben sich aus (entwicklungs-)psychologischen Annahmen über Verarbeitungsebenen: von der anschaulich-praktischen Handlung über die teilweise und vollständig vorstellende Handlung bis zur symbolischen und abstrakten Handlung steigen die kognitiven Anforderungen
4. Festlegung der thematischen Komplexität
5. Festlegung der Sozialform, des Materials und der Aufgabenstellung in den einzelnen Feldern

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner





seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

3. Relevanz für die LehrerInnenbildung

- Befragung von Lehramtsstudierenden im 5./6. Fachsemester (n=160), im Abstand von zwei Monaten befragt
- zu beiden Messzeitpunkten wird Fähigkeit zum Classroom Management höher eingeschätzt als Fähigkeit, binnendifferenzierten Unterricht zu gestalten
- Gespräche mit der Mentorin/dem Mentor während des Praktikums über den Umgang mit SuS mit SPF führten zu Steigerung der Selbstwirksamkeit in Bezug auf die Differenzierungskompetenz

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



ProfJL



GEFÖRDERT VON

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

„Inklusiver Unterricht beinhaltet Maßnahmen innerer und äußerer Differenzierung, um flexibel und angemessen auf die Erfordernisse der Lerngruppe mit ihren unterschiedlichen Voraussetzungen eingehen zu können, und schließt personelle Überlegungen für die Unterrichtsgestaltung ein.“

Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Schulen, S. 9
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 20.10.2011)

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner





seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

4. Exemplarische Differenzierungsmatrizen

4.1 Differenzierungsmatrizen für die Gestaltung universitärer Lehre

4.2 Differenzierungsmatrizen als Inhalt universitärer Lehre

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



ProfJL





seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

4.1 Differenzierungsmatrizen für die Gestaltung universitärer Lehre

Differenzierungsmatrix zur „Psychologie des Lernalers“*

*entwickelt vom Lehrstuhl Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie der FSU Jena

Reflexion & Problemlösung	A3	B3	C3	D4
Reorganisation & Transfer	A2	B2	C2	D2
Reproduktion	A1	B1	C1	D1
	Emotion	Motivation	Kognition	Sozialverhalten

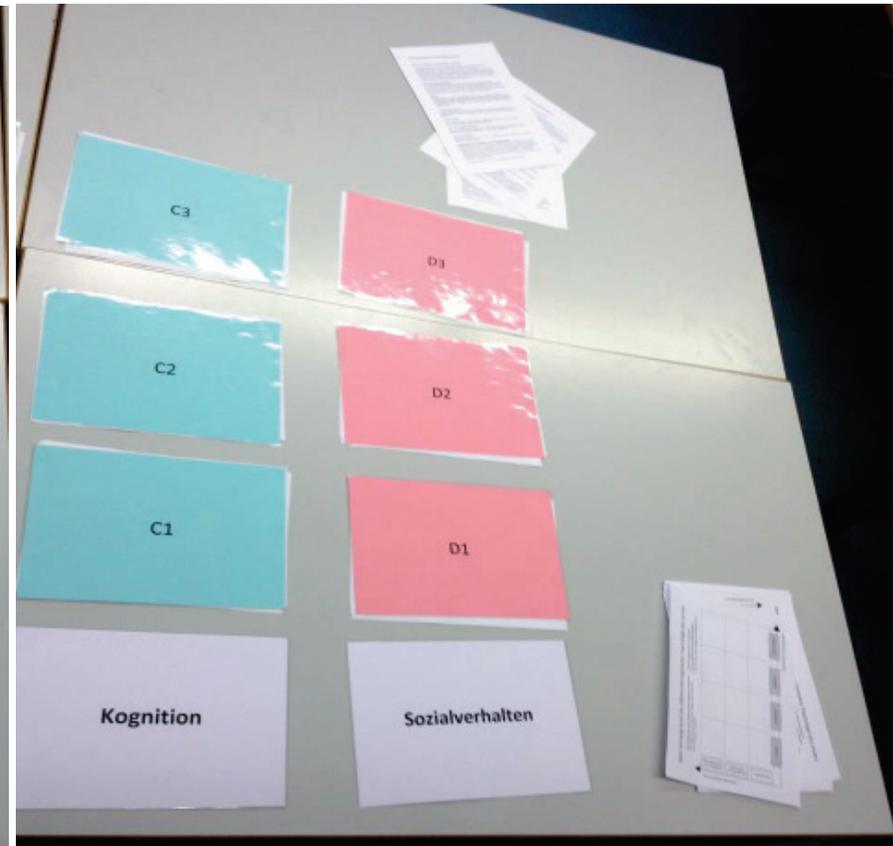


seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena



8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner





seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

4.2 Differenzierungsmatrizen als Inhalt universitärer Lehre



Auf dem Tisch befindet sich eine exemplarische Differenzierungsmatrix zu „Der Junge im gestreiften Pyjama“ von John Boyne.

Titel der Veranstaltung – Datum
Referent/Referentin



ProfJL



11



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

5. Diskussion der Potenziale und Grenzen des Konzepts

- sehr flexibel einsetzbar
- dynamisch
- Balance zwischen gemeinsamen und individuellen Lernphasen
- nachhaltig
- SuS wählen die Aufgaben selbst (=aktiv)
- ergiebig (bietet sich bei umfangreichen Lerngegenständen an)
- bietet verschiedene Zugänge (nicht nur Differenzierung in Aufgabenniveau)
- ...

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



12



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Rückmeldungen der Studierenden

- „Das Erstellen der Matrix beanspruchte **zunächst viel Zeit, Diskurs und Aufwand**, wird jedoch durch die vielfältigen Möglichkeiten der Differenzierung entlohnt. Schwierigkeiten beim Kreieren der ersten Matrizen entstanden durch die **teilweise schwer zuordbaren kognitiven Schwierigkeitsgrade** als auch der sinnvollen Ausdifferenzierung eines Lerngegenstandes.“
- „Subsumiert lässt sich festhalten, dass Literaturunterricht in der Inklusion seine **Kompetenzerwartungen und Ziele an inklusionsspezifische Herausforderungen anpassen** muss und beispielsweise über den Einbezug eines erweiterten Lese- und Textbegriff reflektieren sollte.“
- „Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Arbeit mit Differenzierungsmatrizen können sich daraus ergeben, dass **keine Kompatibilität mit den Rahmenbedingungen** in der jeweiligen Schule besteht [45- Minuten-Rhythmus, Sozialformen, wie z.B. der Frontalunterricht etc.]“

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



ProfJL



GEFÖRDERT VON

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

13



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

- „Zusammenfassend können wir sagen, dass wir das Seminar und das Kennenlernen dieses speziellen pädagogisch- didaktischen Handlungsmodells für den Gemeinsamen Unterricht als sehr gewinnbringend empfunden haben. Neben der **Berücksichtigung der Bedürfnisse der einzelnen Schüler_innen**, würde die Erstellung einer Differenzierungsmatrix auch die **Kooperation der Lehrkräfte** fördern. Die Erstellung einer Matrix würde zwar Zeit in Anspruch nehmen, jedoch die Lehrkräfte auch entlasten, indem sie den Unterricht nicht in Einzelarbeit vorbereiten müssten. Zudem kann die Zusammenarbeit von Pädagog_innen verschiedener Professionen auch eventueller Unsicherheit und Überforderung, die durch die heterogene Lerngruppe entstehen könnte, vorbeugen.“

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



ProfJL



14



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

- http://www.guethue.de/material/sversuch/dmatrix/Praxisempfehlung_Differenzierungsmatrix.pdf
- http://www.guethue.de/material/Beitrag_Sasse_Schulzeck_Thillm_Jahr_2014.pdf
- http://www.guethue.de/material/Beitrag_Sasse_Schulzeck_Thillm_Jahr_2013.pdf

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



15



seit 1558

ProfJL

Professionalisierung von Anfang an im Jenaer Modell der Lehrerbildung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Kontakt

franziska.greiner@uni-jena.de

Am Planetarium 4

07743 Jena

Raum 120

Tel.: 03641-945340

8. Landesweiter Inklusionstag Thüringen, 19.11.2016
Franziska Greiner



ProfJL



16